tier-im-fokus.ch

14. August 2015

Medienmitteilung

Tiere raus aus der Manege

Vom 14. – 26. August gastiert der Zirkus Knie in der Berner Allmend. Die Tierrechtsorganisation *tier-im-fokus.ch* (TIF) kritisiert die Nutzung von Tieren zu Unterhaltungszwecken. Sie protestiert deshalb an fast jeder Vorstellung gegen die entwürdigende Praxis in der Manege des Nationalzirkus.

Bern, 14. August 2015 - AktivistInnen der Tierrechtsorganisation *tier-im-fokus.ch* (TIF) protestieren knapp zwei Wochen vor dem Nationalzirkus. Sie verteilen Flugzettel, skandieren Parolen und stemmen Transparente in die Höhe. Unterstützung erhält TIF von der *Liga gegen Vivisektion und für die Rechte der Tiere* (LSCV).

“Tiere zur Belustigung einzusperren und zu dressieren gehört verboten”, findet TIF-Präsident Tobias Sennhauser. Als Tierrechtler setzt sich Sennhauser für das Recht auf Freiheit, Leben und Unversehrtheit aller Tiere ein. “Tiere sind nicht für uns da - egal ob in der Rolle von Clowns oder als Schauobjekt”, so Sennhauser.

Immer mehr Menschen leben vegan und streichen Tiere vom Teller. Doch einer wachsenden Zahl reicht das nicht. “Vegan ist mehr als eine Ernährung”, sagt Sennhauser. Viele VeganerInnen sehen sich als Teil einer sozialen Bewegung, die die unnötige Instrumentalisierung von Tieren beenden will.

Weitere Informationen

- Wenn Weibchen Männchen machen: Elefanten in der Manege, Hintergrundartikel von Roger Furrer und Klaus Petrus

Wer wir sind
Die gemeinnützige Tierrechtsorganisation *tier-im-fokus.ch* (TIF) setzt sich für ein Recht auf Leben, Freiheit und Unversehrtheit aller Tiere ein. Im Zentrum der Vereinsarbeit stehen die ethischen, politischen und ökologischen Auswirkungen der (Schweizer) Nutztierhaltung sowie die Förderung des Veganismus.

Präsident und Mediensprecher
Tobias Sennhauser
077 410 35 42
sennhauser@tier-im-fokus.ch